

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 6 (1944)
Heft: 6

Artikel: Für den Verkehr : für die Heimat
Autor: Stampfli, Otto
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-861006>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für den Verkehr — Für die Heimat.

Von Otto Stampfli, Regierungsrat.

Die kantonale solothurnische *Verkehrsvereinigung* umschliesst alle örtlichen und regionalen Organisationen und Korporationen, welche die Verkehrswerbung zu ihrer Aufgabe zählen. Die ihr angehörenden Mitglieder behalten ihre Selbständigkeit und ihren eigenen Aufgabenkreis.

Was will die Verkehrsvereinigung?

Sie tritt nicht ein in den Kampf um die verschiedenen Verkehrsmittel, wie z. B. das Problem Schiene-Strasse oder dasjenige über die Flugplätze. Die Auseinandersetzung hierüber überlässt sie andern Instanzen. Ihre Aufgabe besteht aber auch nicht darin, in erster Linie für kulinarische Genüsse und damit für unsere Hotels und Gaststätten Propaganda zu machen, wenn auch ein gutes Essen von niemanden verabscheut wird.

Sie erstrebt ein *höheres Ziel*: Wir alle sind kleine Pilger auf dieser Erde. Des einen Pilgerfahrt ist lang, die des andern kurz. Kurz ist sie im Grunde genommen für jeden, gemessen an dem für uns unfassbaren Alter unseres Planeten, das nach Jahrtausenden, nach Jahrhunderttausenden zählt. Unser kurzes Hiersein sollten wir gewiss auch dazu benützen, unsere engere und weitere Heimat kennen zu lernen. Sie zeigt uns so viel Schönes! Wie viele Mitbürger vollenden ihre irdische Pilgerfahrt, ohne das Wunder der Natur näher gesehen, mit Aug und Herz erlebt zu haben. Wohl verdunkelt uns gegenwärtig der schreckliche Krieg den Blick in die schöne Welt. Aber auch dieser Sturm wird vorübergehen und neues Sonnenlicht wird erstrahlen.

Aufgabe der Verkehrsvereinigung ist es, unsere Mitmenschen auf die schöne Heimat aufmerksam zu machen und sie zu deren Besichtigung anzuregen. Für jede Börse gibt es etwas Schönes zu sehen, zu erleben. In diesem Sinne wollen wir die Wege zeigen, die hinaus führen in den Garten der Natur, vom einen erreicht mit der Eisenbahn, vom andern mit dem Fahrrad und vom dem, der keine Eile hat, auf Schusters Rappen. Im engern Kreis wollen wir mit unserer Reise beginnen und deshalb werben wir für

Solothurn, den Kanton mit den fünf Juraketten.

Wer seine engere Heimat kennt, der zieht nachher hinaus in die grössere Welt, wozu uns nach dem langersehten Kriegsende wieder andere Verkehrsmittel zur Verfügung stehen. Was willst Du in die Ferne schweifen, das Schöne liegt so nah!

Verkehrswerbung heisst Verständnis und Liebe pflanzen für die Schönheiten der Erde und der sie belebenden Natur, für unsere Berge, für die Flüsse und Bäche, für die Täler, die Pflanzen usw. — mit einem Wort, für unsere Heimat, die uns gerade in der gegenwärtigen Zeit so lieb und teuer ist.